

Gulms

22. M a i 1940.

256/40.

Der Direktor.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin W 8

A u s z a h l u n g s a n o r d n u n g.

Zur Auszahlungsanordnung vom 9. Mai 1940 Nr. 235/40.

é=====

Dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l beim Deutschen Historischen Institut in Roma (6) habe ich aus Anlaß seiner am 27. April 1940 erfolgten Verheiratung aus den beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zugewiesenen Haushaltsmitteln für die Monate April und Mai 1940 ein Stipendium von je 339,-RM zusammen 678,- R M bewilligt.

Diese beiden Beträge sind bereits von hier dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l auf sein Dienstbezüge-Konto bei der Deutschen Bank nach Abzug der gesetzlichen Lohnsteuer und des Kriegszuschlags überwiesen worden.

Auf Grund der Auszahlungsanordnung vom 9. Mai 1940 Nr. 235/40 sind bereits von der Preußischen Generalstaatskasse Berlin 540,- RM ausgezahlt worden, sodaß noch 138,- RM auszuführen sind.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, diesen Betrag in Höhe von

138,- RM

wörtlich: Einhundertundachtunddreißig Reichsmark beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 auszuführen.

Der Regierungsinspektor a.D. F ö r s t e r ist berchtigt, den Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

Sachlich richtig.

Festgestellt.

Empfangsbescheinigung

138,-RM

Benzl

[Signature]
Regierungsinspektor a.D.

wörtlich: Einhundertundachtunddreißig Reichsmark für das Deutsche Historische Institut in Rom erhalten.
Berlin, den 22. Mai 1940.

Betrag erhalten.
Berlin, den 22. Mai 1940.

Regierungsinspektor a.D.

zll.

[Signature]

*256/40
J*